

# Webac Holding AG

Geschäftsbericht 2006

## INHALT

<b>Organe der Gesellschaft</b>	<b>2</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>3 - 6</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>7</b>
<b>Jahresabschluss des Webac Konzerns</b>	<b>8 - 11</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzern Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis zum 31.12.2006</li><li>• Konzernbilanz zum 31.12.2006</li><li>• Konzernkapitalflussrechnung 2006</li></ul>	
<b>Jahresabschluss der Webac Holding AG</b>	<b>12 - 14</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis zum 31.12.2006</li><li>• Bilanz zum 31.12.2006</li><li>• Kapitalflussrechnung 2006</li></ul>	
<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>	<b>15</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Webac Konzern 01.01. bis 31.12.2006</li><li>• Webac Holding AG 01.01. bis 31.12.2005</li></ul>	
<b>Anhang</b>	<b>16 - 32</b>
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>33</b>

## ORGANE

### Aufsichtsrat

**Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland**  
*Vorsitzender*

**Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA**  
*stellvertretender Vorsitzender*

**Dipl.-Kfm. Gordon Michael Roberts**  
*stellvertretender Vorsitzender*

**Siegfried Anczikowski** *bis 30.09.2007*

**Thomas Hackenberger \***

**Silvia Kündgen \***

\* Von den Arbeitnehmern gewählt

### Vorstand

**Dipl.-Kfm. Michael J. Jürgensen**

## **Gemeinsamer Lagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG**

---

Der Konzern konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr wieder steigern und wies zum fünften Mal in Folge ein positives Ergebnis aus. Die Unternehmensbereiche Maschinenbau und Immobilien erwirtschafteten wie im Vorjahr positive Ergebnisse.

Bei der Muttergesellschaft - Webac Holding AG („AG“) - blieben die Kosten der Verwaltung deutlich unter Vorjahresniveau. Allerdings blieb das Ergebnis nach Gewinnübernahme negativ.

Die Kostenkontrolle ist nach wie vor eine der zentralen Aufgaben des Vorstands. Vor allem die Rechts- und Beratungskosten haben, insbesondere bei der AG, immer noch einen hohen Anteil an den Gesamtaufwendungen.

### **Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)**

Der Umsatz des **Konzerns** stieg um 1.302 TEUR (+20,3%) auf 7.707 TEUR. Die Erhöhung kommt im Wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Das Konzernergebnis vor Steuern ging um 27 TEUR (-23,5%) auf 88 TEUR zurück und blieb somit knapp über dem Budget für das Jahr 2006.

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern für das Jahr 2006 (ohne außerordentliche Erträge und Aufwendungen) betrug +267 TEUR (Vorjahr: +63 TEUR).

Die Umsatzerlöse der **AG** blieben mit 90 TEUR knapp über dem Vorjahresniveau.

Das Segmentergebnis verbesserte sich um 80 TEUR auf -241 TEUR und blieb somit knapp über dem Budget.

Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich deutlich und ging um 1.128 TEUR auf -234 TEUR zurück und blieb unter den Erwartungen. Der Fehlbetrag der LEGA Kreditverwaltungs GmbH in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr: Überschuss 1.267 TEUR) wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der AG übernommen.

Das bereinigte Ergebnis der AG vor Steuern (ohne außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie Gewinnübernahme LEGA) betrug -202 TEUR (Vorjahr: -209 TEUR).

### **Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)**

#### **Maschinenbau**

Der Bereich Maschinenbau erreichte für das Jahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von 7.367 TEUR (Vorjahr: 6.008 TEUR). Die Erhöhung (+22,6%) kam im Wesentlichen aus dem Inlandsbereich, aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Marktverhältnisse. Die Exporterlöse gingen um 6,5% zurück. Der Auslandsanteil der Umsätze erreichte 19,3% (Vorjahr: 25,3%). Der Hauptanteil des Umsatzes kommt nach wie vor aus den Bereichen Sandkühlung, Formsand- und Kernsandaufbereitung.

Das Segmentergebnis stieg um 283 TEUR (+172,6%) auf 447 TEUR und blieb somit deutlich über dem Budget für das Jahr 2006.

Das Budget für das Jahr 2007 sieht einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres vor. Die Geschäftsführung der Gesellschaft plant auch für das Jahr 2007 ein positives Ergebnis.

### **Immobilien**

Für das Geschäftsjahr 2006 erreichten die Umsatzerlöse der Immobilien-Gruppe 436 TEUR (Vorjahr: 493 TEUR), davon betragen die Mieteinnahmen 436 TEUR (Vorjahr: 493 TEUR).

Das Segmentergebnis blieb mit 193 TEUR (+28,7%) deutlich über dem Vorjahresniveau (150 TEUR), im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um die außerordentlichen Posten läge das Ergebnis für das Jahr 2006 bei 187 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR).

Insgesamt waren am Bilanzstichtag neben dem gewerblich genutzten Grundbesitz noch zwei unbebaute Grundstücke im Bestand. Für die gewinnbringende Veräußerung der unbebauten Grundstücke wird ein Bebauungsplan in Betracht gezogen. Im Berichtsjahr konnte eine nahezu komplette Mietauslastung der Büro- und Gewerbeflächen realisiert werden.

Für das Jahr 2007 plant der Vorstand der Gesellschaft Mieteinnahmen, die auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2006 liegen.

### **Kreditverwaltung**

Für die LEGA Kreditverwaltungs GmbH betragen die Umsatzerlöse im Jahr 2006 75 TEUR (Vorjahr: 102 TEUR).

Das Segmentergebnis ging um 387 TEUR auf -59 TEUR zurück, im Wesentlichen aufgrund der höheren Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen im Vorjahr sowie höhere Aufwendungen Personal und Konzernumlagen bzw. niedrigere Erträge aus Darlehensverwaltung. Bereinigt um diese außerordentlichen Posten läge das Ergebnis im Jahr 2006 bei -69 TEUR (Vorjahr: +104 TEUR). Geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis für das Jahr 2006.

Alle Kredite werden aktiv von unseren Rechtsberatern und Mitarbeitern verfolgt. Die Abwicklung gestaltet sich weiterhin sehr schwierig, da über 80 % der Forderungen im Wege der Zwangsvollstreckung begetrieben werden müssen. Der verwaltete Forderungsbestand von nominal 4.882 TEUR (Vorjahr: 4.950 TEUR) ist zu 65,8 % (Vorjahr: 65,7 %) wertberichtigt. Die Besicherung der Forderungen ist relativ gut. Allerdings ist die Verwertbarkeit einiger dieser Sicherheiten, insbesondere bei den größten Krediten, stark von Markfaktoren abhängig.

### **Sonstiges**

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme des **Konzerns** blieb mit 12.744 TEUR auf Vorjahresniveau. Dabei beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte auf 7.332 TEUR (Vorjahr: 7.674 TEUR) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 5.412 TEUR (Vorjahr: 5.308 TEUR).

Auch bei der **AG** blieb die Bilanzsumme 9.111 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die langfristigen Vermögenswerte betragen 8.243 TEUR und die kurzfristigen Vermögenswerte 868 TEUR. Das Eigenkapital ging aufgrund des Jahresfehlbetrages von 9.154 TEUR auf 8.920 TEUR zurück.

### **Risikomanagement in der Gruppe**

Der Vorstand benutzt eine Reihe von Instrumenten, um während des Jahres die Risiken der Gesellschaft unter Kontrolle zu behalten.

Für die AG wird monatlich eine betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt, über die Liquidität der Gruppe wird zweimal im Monat berichtet und Geldanlagen werden kurzfristig angelegt.

Die LEGA berichtet monatlich über ihren Forderungseingang und erstellt monatlich eine Rohbilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Der Wertberichtigungsbedarf wird am Jahresende bestimmt.

Bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH überwacht die Geschäftsführung laufend die Entwicklung. Die AG erhält wöchentlich einen Bericht mit Auftragseingang, Auftragsbestand, Liquiditätsveränderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie monatlich eine Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung der Webac Immobilien AG wird hauptsächlich bei verschiedenen Geschäftsanlässen und durch einen Bericht über die monatlichen Mieteingänge überwacht.

Maßnahmen bei Nichterreichen von Budgetzahlen werden gefordert, entwickelt und besprochen. Damit erreicht die Verwaltung der AG ein relativ dynamisches Mittel zur Verhinderung von hohen überraschenden Verlusten, obwohl der Handlungsspielraum bei ungünstiger Entwicklung beschränkt ist.

### **Chancen und Risiken in der Gruppe**

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- Einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- Einen steuerlichen Verlustvortrag

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten. Allerdings sind Wachstums- und Gewinnmöglichkeiten - teilweise auch vertraglich - beschränkt und latente Risiken in der Zukunft zu beachten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften können die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden.

Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Bereits in den vergangenen Jahren berichteten wir über das zusätzliche Risiko bezüglich der Gerichtsverfahren einiger Aktionäre (siehe auch unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2003).

Die beantragte Sonderprüfung wurde durch Gerichtsentscheide abgewiesen.

### **Ausblick auf das Jahr 2007**

Wie bereits in den Vorjahren ausgeführt, sind die Möglichkeiten und die Handlungsspielräume der Gruppe begrenzt. Nach wie vor plant die Gruppe weitere Maßnahmen zur Ergebnissteigerung.

Für den Konzern erwarten wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres, unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen Wertberichtigungen im Bereich Kreditverwaltung vorgenommen werden müssen.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2007 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet.

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir auch für das Jahr 2007 mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern.

Auch das geplante Ergebnis vor Ertragsteuern für den Bereich Immobilien wird auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor eventuellen Wertberichtigungen auf Forderungen budgetiert.

### **Ein Wort des Dankes**

Wir danken allen Aktionären, den Kunden und Mitarbeitern unseres Hauses sowie dem Aufsichtsrat für die in der Vergangenheit gewährte Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

München, den 06. April 2007



Michael J. Jürgensen  
Vorstand

### **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei seiner Arbeit beratend unterstützt und überwacht. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand regelmäßig durch schriftliche Berichte über die Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäftsvorfälle unterrichtet. Hierzu gehörten monatliche Berichte über Umsatz, Plan-/Ist-Abweichungen und die Liquiditätslage sowie vierteljährliche Berichte über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.

### **Sitzungen**

An den vier im Jahr 2006 einberufenen Sitzungen am 19. März, 6. Juni, 19. Oktober und 15. Dezember war auch der Vorstand anwesend. Der Aufsichtsrat hat in diesen Sitzungen die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form regelmäßig, zeitnah und umfassend zu Themen der Geschäftsentwicklung. Die für alle Sitzungen notwendigen Unterlagen wurden dem Aufsichtsrat jeweils rechtzeitig zugestellt.

### **Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand**

Es gab keine personellen Veränderungen im Berichtsjahr 2006.

### **Corporate Governance und Entsprechenserklärung**

Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit dem im Deutschen Corporate Governance Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat am 10.04.2007 eine Erklärung des Wirtschaftsprüfers eingeholt, welche beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und dem Unternehmen bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten (Unabhängigkeitserklärung).

### **Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses**

Herr Eberhard Ferber, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Grünwald - der von der Hauptversammlung am 08. August 2006 gewählte Abschlussprüfer - hat den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie Anhang des Konzerns und der AG für das Jahr 2006 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss des Konzerns und der AG gebilligt. Somit ist der Jahresabschluss 2006 nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Unternehmensleitungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeit im Berichtsjahr.

München, im April 2007

Der Aufsichtsrat



Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1	<b>7.707</b>	<b>6.405</b>
2. Erträge aus Darlehensverwaltung		21	48
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		252	274
4. Sonstige betriebliche Erträge	2	212	814
		<b>8.192</b>	<b>7.541</b>
5. Materialaufwand	3	3.789	3.169
6. Personalaufwand	4	2.282	2.047
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		200	202
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	1.581	1.802
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>340</b>	<b>321</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	17	7
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	169	192
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-152</b>	<b>-185</b>
<b>13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>188</b>	<b>136</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	-100	-21
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>		<b>88</b>	<b>115</b>
16. Konzernverlustvortrag		-2.817	-2.932
17. Einstellung in andere Rücklagen		0	0
<b>18. Konzernbilanzverlust</b>		<b>-2.729</b>	<b>-2.817</b>
Ergebnis je Aktie:	8		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)		10	14

**Konzernbilanz zum 31.12.2006**

<b>Aktiva</b>	<b>Anhang</b>	<b>TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	9	621	632
II. Sachanlagen	9	6.502	6.837
III. Finanzanlagen	9	205	205
IV. Sonstige Vermögenswerte		<u>4</u>	<u>0</u>
		<b><u>7.332</u></b>	<b><u>7.674</u></b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte	10	1.842	1.721
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	11	187	0
III. Wertpapiere		12	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	1.109	1.208
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	13	1.668	1.699
VI. Steuerforderungen		1	2
VII. Sonstige Vermögenswerte	14	224	261
VIII. Liquide Mittel	15	<u>369</u>	<u>405</u>
		<b><u>5.412</u></b>	<b><u>5.308</u></b>
		<b><u>12.744</u></b>	<b><u>12.982</u></b>

**Konzernbilanz zum 31.12.2006**

Passiva	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	16	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	16	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	16	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	16	2.759	2.759
IV. Konzernbilanzverlust	16	-2.729	-2.817
		<u>8.306</u>	<u>8.218</u>
V. Minderheitsanteil	16	119	119
		<u><b>8.425</b></u>	<u><b>8.337</b></u>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Pensionsverpflichtungen		49	52
II. Finanzverbindlichkeiten	17	1.242	1.374
III. Sonstige Verbindlichkeiten	18	12	12
		<u><b>1.303</b></u>	<u><b>1.438</b></u>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen	19	824	563
II. Finanzverbindlichkeiten	17	65	89
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	861	570
IV. Steuerschulden		118	26
V. Sonstige Verbindlichkeiten	18	1.148	1.959
		<u><b>3.016</b></u>	<u><b>3.207</b></u>
		<u><b>12.744</b></u>	<u><b>12.982</b></u>

München, den 06. April 2007

Der Vorstand

**Kapitalflussrechnung des Konzerns  
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>88</b>	<b>115</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	200	202
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0	12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-3	26
<b>Brutto Cash - Flow</b>	<b>285</b>	<b>355</b>
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	192	-2
Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-140	-293
Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	-167	-115
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	-4	251
<b>Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>166</b>	<b>196</b>
Einzahlungen Abgänge Sachanlagen	22	26
Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	-1	-2
Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-67	-129
<b>Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-46</b>	<b>-105</b>
Auszahlung aus der Tilgung von Bankkrediten	-156	-110
<b>Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-156</b>	<b>-110</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-36</b>	<b>-19</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	405	464
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>369</b>	<b>445</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG  
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1	<b>90</b>	<b>80</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	2	17	68
		<b>107</b>	<b>148</b>
3. Personalaufwand	4	19	60
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		7	6
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	322	403
<b>6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-241</b>	<b>-321</b>
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne		0	1.267
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	35	1
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste		17	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	11	51
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>7</b>	<b>1.217</b>
<b>12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-234</b>	<b>896</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	0	0
<b>14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)</b>		<b>-234</b>	<b>896</b>
15. Verlustvortrag		878	-18
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>644</b>	<b>878</b>
Ergebnis je Aktie nach Steuern:	8		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)		-27	105

**Bilanz der AG zum 31.12.2006**

<b>Aktiva</b>	<b>Anhang</b>	<b>TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	9	0	0
II. Sachanlagen	9	9	13
III. Finanzanlagen	9	8.234	8.282
		<u><b>8.243</b></u>	<u><b>8.295</b></u>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Wertpapiere		12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	819	1.006
III. Steuerforderungen		1	1
VI. Sonstige Vermögenswerte	14	24	44
V. Liquide Mittel	15	12	24
		<u><b>868</b></u>	<u><b>1.087</b></u>
		<u><b>9.111</b></u>	<u><b>9.382</b></u>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	16	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	16	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	16	65	65
IV. Bilanzgewinn / (-verlust)	16	644	878
		<u><b>8.920</b></u>	<u><b>9.154</b></u>
<b>B. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen	19	33	54
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	34	30
III. Sonstige Verbindlichkeiten	18	124	144
		<u><b>191</b></u>	<u><b>228</b></u>
		<u><b>9.111</b></u>	<u><b>9.382</b></u>

**Kapitalflussrechnung der AG**  
**für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-234</b>	<b>896</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7	6
<b>Brutto Cash - Flow</b>	<b>-227</b>	<b>902</b>
Gewinn aus Anlageabgängen	0	0
Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	207	-973
Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	-37	82
<b>Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-57</b>	<b>11</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3	-2
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	48	
<b>Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>45</b>	<b>-2</b>
<b>Free Cash - Flow</b>	<b>-12</b>	<b>9</b>
<b>Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-12</b>	<b>9</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24	15
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12</b>	<b>24</b>

**Entwicklung des Eigenkapitals**

Eigenkapital des Konzerns	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklagen	Bilanzverlust	Minderheitsanteil	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2006	5.000	3.211	65	2.759	-2.817	119	8.337
Konzernergebnis 2006	0	0	0	0	88	0	88
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>2.759</b>	<b>-2.729</b>	<b>119</b>	<b>8.425</b>

  

Eigenkapital der AG	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Stand 01.01.2006	5.000	3.211	65	0	878	0
Ergebnis 2006	0	0	0	0	-234	0	-234
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>5.000</b>	<b>3.211</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>644</b>	<b>0</b>	<b>8.920</b>

Der Ausgleichsposten betrifft die Minderheitsaktionäre der Webac Immobilien AG.

## **Gemeinsamer Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns**

---

### **A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses**

Die Webac Holding AG ist eine in der Robert-Koch-Straße 1, 80538 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Jahresabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2006 entsprechend § 315a HGB nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2006 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Jahresabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht der §§ 298 Abs. 3 und 315 Abs. 3 HGB Gebrauch und fasst den Lagebericht und den Anhang des Konzerns und der AG zusammen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden, so weit zulässig, einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang aufgegliedert und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Das Geschäftsjahr sämtlicher Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, endet am 31. Dezember.

### **B. Wesentliche Grundsätze und Methoden der Bilanzierung und Bewertung**

Die **immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten – vermindert um planmäßige und nutzungsbedingte Abschreibungen – bewertet. Die Abschreibungsdauer wurde bei der Umstellung der neuen Rechnungslegung entsprechend der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Gegenstände neu festgelegt.

Der im Konzern ausgewiesene **Firmenwert** betrifft den verbleibenden Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Maschinenbaugruppe. Gemäß IFRS 3 unterliegen aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung nicht der planmäßigen Abschreibung, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test). Zum Bilanzstichtag waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

**Entwicklungskosten** wurden nicht aktiviert, da die nach IFRS geforderten Bedingungen nicht gegeben waren.

Gegenstände aus **Leasingverträgen** wurden nicht aktiviert, da die nach IAS geforderten Bedingungen nicht erfüllt waren. Die laufenden Raten werden als Aufwand erfasst.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung werden auf der Grundlage von Werthaltigkeitstests vorgenommen. Zum Bilanzstichtag waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zum niedrigeren Wert, der auf der Grundlage der ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert basiert. Die Herstellkosten umfassen neben den direkt zuzuordnenden Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Verwaltungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Soweit erforderlich, werden Abschläge für Bestandsrisiken aus Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit verrechnet.

Für die Bewertung der langfristigen Kundenaufträge wurde die „Percentage-of-Completion-Methode“ angewandt. Der ermittelte Betrag ist unter der Bilanzposition „Forderungen aus Auftragsfertigung“ ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögenswerte** werden zum Nennwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für alle erkennbaren Einzelrisiken bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden nur für rechtliche und faktische Vorgänge gegenüber Dritten gebildet.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es wurden keine **latenten Steuern** berechnet, da es keine wesentlichen zeitlichen Bewertungsunterschiede zu den Ansätzen in den Steuerbilanzen der einbezogenen Gesellschaften gab. Auf den im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen wurden keine aktiven latenten Steuern berechnet, da aus heutiger Sicht die Realisierung dieser Vorträge ungewiss ist.

**Derivate Finanzinstrumente** werden in der Webac Gruppe nicht angewandt bzw. in Anspruch genommen.

Im Konzernabschluss müssen **Annahmen und Schätzung** vorgenommen werden, die Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Im Folgenden wesentliche Positionen, deren Wertansatz von den zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängig sind:

- Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 608 TEUR
- Forderung aus Darlehensverwaltung in Höhe von 1.668 TEUR
- Rechtliche Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Patent-, Wettbewerbs- und Steuerrecht sowie andere Verpflichtungen

In den Jahresabschlüssen für den Konzern und der AG sind aus heutiger Sicht für vorhandene Risiken ausreichende Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet worden. Dennoch kann nicht mit Bestimmtheit ausgeschlossen werden, dass aus anhängigen Verfahren und/oder gerichtlichen Entscheidungen Aufwendungen entstehen, die die gebildeten Vorsorgen übersteigen.

### C. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil in %	Eigenkapital		Ergebnis	
		31.12.2006 TEUR	2006 TEUR	31.12.2006 TEUR	2006 TEUR
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00	(1)	7.990	-191	
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen (7)	100,00	(3)	1.626	331	
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07	(1)(3)	522	27	
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07	(4)	32	2	
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07	(4)	15	4	
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07	(4)	-25	-2	
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen (8)	100,00	(1)(2)	2.542	134	

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil in %	Eigenkapital		Ergebnis	
		31.12.2006 TEUR	2006 TEUR	31.12.2006 TEUR	2006 TEUR
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00	(5)(6)	71	13	
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00	(5)(6)	-175	18	

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Die AG ist unmittelbar mit 7,14 % bzw. mittelbar über die LEGA Kreditverwaltungs GmbH mit weiteren 92,86 % beteiligt

3) Die AG ist mittelbar über die LEGA Kreditverwaltungs GmbH beteiligt

4) Die AG ist mittelbar über die Webac Immobilien AG beteiligt

5) Die AG ist mittelbar über die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH beteiligt

6) Die Zahlenangaben für das Jahr 2006 sind vorläufig und ungeprüft

7) Bis 2004 firmierte die Gesellschaft unter dem Namen Webac Technologie GmbH

8) Bis 2004 firmierte die Gesellschaft unter dem Namen Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH

#### **D. Konsolidierungsgrundsätze**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem auf den Konzern entfallenden Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Übersteigt der Buchwert das anteilige Eigenkapital, so werden die im Unterschiedsbetrag enthaltenen stillen Reserven den einzelnen Bilanzpositionen zugeordnet und über die Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben. Verbleibende Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert ausgewiesen. Liegt das anteilige Eigenkapital über dem Beteiligungsbuchwert, wird der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung als Gewinnrücklage ausgewiesen.

Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet.

Konzerninterne Umsatzerlöse, Aufwendungen, Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgswirksam behandelt.

Eventualverbindlichkeiten sind im erforderlichen Umfang konsolidiert worden.

#### **Währungsumrechnung**

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zum Kurs des Buchungszeitpunkts bestimmt.

Forderungen oder Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.

**E. Erläuterungen****Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	6.283	4.882	90	80
Übriges Europa	1.424	1.523	0	0
	<b>7.707</b>	<b>6.405</b>	<b>90</b>	<b>80</b>

## Nach Unternehmensbereichen:

Maschinenbau	7.367	6.008	0	0
Immobilien	286	343	0	0
Kreditverwaltung	54	54	0	0
Sonstiges	0	0	90	80
	<b>7.707</b>	<b>6.405</b>	<b>90</b>	<b>80</b>

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	124	572	0	0
Erstattete Gerichtskosten	18	30	0	30
Kfz-Nutzung	17	19	3	4
Zahlungseingänge ausgebuchter Forderungen	14	122	0	0
Weiterbelastete Kosten	0	0	13	20
Übrige	39	71	1	14
	<b>212</b>	<b>814</b>	<b>17</b>	<b>68</b>

**3. Materialaufwand**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	3.517	3.003	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	272	166	0	0
	<b>3.789</b>	<b>3.169</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**4. Personalaufwand**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Löhne und Gehälter	1.903	1.685	17	52
Soziale Abgaben	360	331	2	8
Altersversorgung	19	31	0	0
	<b>2.282</b>	<b>2.047</b>	<b>19</b>	<b>60</b>

Durchschnittszahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Angestellte	21	19	0	1
Arbeiter	21	21	0	0
	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	192	0	0	0
Rechts- und Beratungskosten	174	202	125	97
Reisekosten	132	155	18	65
Leiharbeiter	121	49	0	0
Fuhrpark	96	103	4	11
Mieten und Pachten	75	172	11	49
Jahresabschluss	71	82	41	46
Buchhaltung	62	58	62	58
Wertberichtigungen auf Forderungen	45	351	0	0
Übrige	613	630	59	77
	<b>1.581</b>	<b>1.802</b>	<b>320</b>	<b>403</b>

Die Position Übrige beinhaltet sonstige Steuern in Höhe von 25 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) im Konzern und 7 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR) bei der AG.

**6. Finanzergebnis**

	Konzern		AG	
	2006 TEUR	Vorjahr TEUR	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	0	0	0	1.267
Zinserträge:				
Festgeldanlagen	5	4	0	0
Verbundene Unternehmen	0	0	24	0
Übrige	12	3	11	1

	<u>17</u>	<u>7</u>	<u>35</u>	<u>1</u>
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	0	0	17	0
Zinsaufwendungen:				
Darlehen von Kreditinstituten	133	126	0	0
Verbundene Unternehmen	0	0	3	4
Übrige	36	66	8	47
	<u>169</u>	<u>192</u>	<u>11</u>	<u>51</u>
	<u>-152</u>	<u>-185</u>	<u>7</u>	<u>1.217</u>

## 7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	Konzern		AG	
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewerbeertragsteuer	12	12	0	0
Körperschaftssteuer	79	9	0	0
Solidaritätszuschlag	9	0	0	0
	<u>100</u>	<u>21</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Im Konzern betrifft der Aufwand für Körperschaftssteuer im Jahr 2006 im Wesentlichen eine Steuernachzahlung aufgrund einer Betriebsprüfung.

Es wurden keine latenten Steuern berechnet, da es keine wesentlichen zeitlichen Bewertungsunterschiede zu den Ansätzen in den Steuerbilanzen der einbezogenen Gesellschaften gab.

Die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge betragen zum 31.12.2006 insgesamt 30,2 Mio. Euro (Vorjahr: 30,0 Mio. Euro). Auf den im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen wurden keine aktiven latenten Steuern berechnet, da aus heutiger Sicht die Realisierung dieser Vorträge ungewiss ist.

## 8. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Teilung des Ergebnisses nach Steuern durch die im Umlauf befindliche Anzahl der Aktien. Die Anzahl der Aktien bleibt mit 851.133 Stück gegenüber dem Vorjahr unverändert. Da keine Verwässerungseffekte vorliegen, ist das unverwässerte Ergebnis identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

**Bilanz****9. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

**Entwicklung des Konzernanlagevermögens**

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand		
	01.01			31.12	Buchwerte	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	31.12	Vorjahr
					TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	149	1	0	150	13	24
Firmenwert	608	0	0	608	608	608
	<b>757</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>758</b>	<b>621</b>	<b>632</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und Bauten	7.373	40	209	7.204	6.319	6.545
Technische Anlagen und Maschinen	162	0	0	162	10	29
Betriebs- und Geschäftsanlagen	738	27	32	733	173	263
	<b>8.273</b>	<b>67</b>	<b>241</b>	<b>8.099</b>	<b>6.502</b>	<b>6.837</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	476	0	0	476	205	205
	<b>476</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>476</b>	<b>205</b>	<b>205</b>
	<b>9.506</b>	<b>68</b>	<b>241</b>	<b>9.333</b>	<b>7.328</b>	<b>7.674</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Stand</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand</b>		
	01.01			31.12		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	125	12	0	137	13	24
Firmenwert	0	0	0	0	608	608
	<b>125</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>137</b>	<b>621</b>	<b>632</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und Bauten	828	66	9	885	6.319	6.545
Technische Anlagen und Maschinen	133	19	0	152	10	29
Betriebs- und Geschäftsanlagen	475	103	18	560	173	263
	<b>1.436</b>	<b>188</b>	<b>27</b>	<b>1.597</b>	<b>6.502</b>	<b>6.837</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	271	0	0	271	205	205
	<b>271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>271</b>	<b>205</b>	<b>205</b>
	<b>1.832</b>	<b>200</b>	<b>27</b>	<b>2.005</b>	<b>7.328</b>	<b>7.674</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens der AG

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand		
	1.1			31.12		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	3	0	0	3		
<b>II. Sachanlagen</b>						
Betriebs- und Geschäftsanlagen	72	3	2	73		
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.902	0	79	10.823		
	10.977	3	81	10.899		
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Stand</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand</b>	<b>Buchwerte</b>	
	1.1			31.12	31.12	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>						
EDV-Software	3	0	0	3	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>						
Betriebs- und Geschäftsanlagen	59	7	2	64	9	13
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.620	0	31	2.589	8.234	8.282
	2.682	7	33	2.656	8.243	8.295

Der bei den **immateriellen Vermögenswerten** im Konzern ausgewiesene Firmenwert in Höhe von 608 TEUR betrifft den Goodwill bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH. Gemäß IFRS 3 unterliegen aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung nicht der planmäßigen Abschreibung, sondern einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test).

Bei den **Sachanlagen** des Konzerns wurden in der IAS/IFRS-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 stille Reserven in Höhe von 893 TEUR zugeschrieben, im Wesentlichen auf Grundstücke und Gebäude bei der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, und in die Neubewertungsrücklage eingestellt.

Der Abgang bei den **Finanzanlagen** betrifft den Buchwert der Webac Gamma GmbH der aufgrund einer Rückzahlung des Kapitals entsprechend reduziert wurde.

**10. Vorräte**

	Konzern		AG	
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	906	1.014	0	0
Unfertige Erzeugnisse	866	664	0	0
Fertige Erzeugnisse und Waren	41	43	0	0
Geleistete Anzahlungen	29	0	0	0
	<b>1.842</b>	<b>1.721</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Forderungen aus Auftragsfertigung**

	Konzern		AG	
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bruttowert	416	0	0	0
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	229	0	0	0
	<b>187</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zum Stichtag wurde ein Kundenauftrag nach der „Percentage-of-Completion-Methode“ bewertet. Der Gesamtwert des Auftrages betrug 948 TEUR. In März 2007 wurde die Anlage ausgeliefert.

**12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	Konzern		AG	
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gegen Dritte:				
Brutto	1.120	1.148	0	0
Wertberichtigungen	48	34	0	0
	1.072	1.114	0	0
Gegen Konzerngesellschaften:				
LEGA Kreditverwaltungs GmbH	0	0	819	1.006
Webac Maskin AB, Schweden	37	94	0	0
	<b>1.109</b>	<b>1.208</b>	<b>819</b>	<b>1.006</b>

**13. Forderungen aus Darlehensverwaltung**

	Konzern		AG	
	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Brutto	4.882	4.950	0	0
Wertberichtigungen	3.214	3.251	0	0
	<b>1.668</b>	<b>1.699</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**14. Sonstige Vermögenswerte**

	Konzern		AG	
	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Forderungsabtretungen	82	89	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	20	63	0	0
Forderungen gegen Aufsichtsratsmitglieder	20	11	20	11
Investitionszulagen	20	0	0	0
Erstattung von Gerichtskosten	3	30	3	30
Entschädigung Versicherungsschäden	0	30	0	0
Übrige	79	38	1	3
	<b>224</b>	<b>261</b>	<b>24</b>	<b>44</b>

**15. Liquide Mittel**

	Konzern		AG	
	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	143	239	12	15
Festgeldanlagen	225	164	0	9
Kassenbestände	1	2	0	0
	<b>369</b>	<b>405</b>	<b>12</b>	<b>24</b>

**16. Eigenkapital****Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt 5.000 TEUR. Es ist voll eingezahlt und in 851.133 nennwertlosen Stückaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt.

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Börsenhandel zugelassen und werden am Geregelteten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt.

Nach der letzten Meldung gemäß WpHG § 21 war am 31.12.2006 die AB Tuna Holding, Stockholm/Schweden mit 10,3 % und die SHS Intressenter AB, Stockholm/Schweden mit 10,3 % an der Webac Holding AG beteiligt. Im Berichtsjahr sind keine neuen Meldungen eingegangen.

Die Gesellschaft hatte weder am Bilanzstichtag noch während des Berichtsjahres eigene Aktien im Besitz.

### 17. Finanzverbindlichkeiten

	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Darlehen > 5 Jahre	1.022	1.161	0	0
Darlehen 1 bis 5 Jahre	220	213	0	0
	<b>1.242</b>	<b>1.374</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Darlehen < 1 Jahr	60	85	0	0
Kontokorrente	5	4	0	0
	<b>65</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gesamt	<b>1.307</b>	<b>1.463</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden in Höhe von 1.150 TEUR gesichert.

### 18. Sonstige Verbindlichkeiten

	Konzern		AG	
	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR	31.12. 2006 TEUR	31.12. Vorjahr TEUR
Erhaltene Kautionen	12	12	0	0
AB Tuna, Schweden	444	643	0	0
J. Passmann, Großbritannien	433	599	0	0
Umsatzsteuer	117	96	95	86
Aufsichtsrat	101	106	26	30
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15	353	0	0
Übrige	38	162	3	28
	<b>1.148</b>	<b>1.959</b>	<b>124</b>	<b>144</b>
	<b>1.160</b>	<b>1.971</b>	<b>124</b>	<b>144</b>

**19. Rückstellungen**

	Konzern		AG	
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ausstehende Lieferantenrechnungen	232	113	0	0
Provisionen und Boni	181	98	0	0
Löhne und Gehälter	128	65	0	0
Urlaubsansprüche	103	60	0	0
Jahresabschluss	63	80	27	37
Übrige	117	147	6	17
	<b>824</b>	<b>563</b>	<b>33</b>	<b>54</b>

**20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	Konzern		AG	
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gegen Dritte	816	541	34	30
Gegen Konzerngesellschaften:				
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	45	29	0	0
	<b>861</b>	<b>570</b>	<b>34</b>	<b>30</b>

**21. Haftungsverhältnisse**

Im Konzern und bei der AG bestehen, wie im Vorjahr, keine Haftungsverhältnisse.

**22. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Bei der AG bzw. im Konzern bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von 7 TEUR bzw. 230 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR bzw. 229 TEUR).

**22. Beziehungen zu nahe stehenden Personen**

Als nahe stehende Personen im Webac Konzern kommen die nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sowie andere Personen oder Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss in Betracht. Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen, neben Einflussnahmen aus dem gesellschaftsrechtlichen Verhältnis, aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

	Umsatz		Forderungen	
	2006	Vorjahr	31.12. 2006	31.12. Vorjahr
Lieferung und Leistungen im Konzern Verbundenen Unternehmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	167	184	37	94
	<b>167</b>	<b>184</b>	<b>37</b>	<b>94</b>

Die Leistungen betreffen im Wesentlichen Lieferungen von Maschinen und Ersatzteilen.

	Einkäufe		Verbindlichkeiten	
	2006	Vorjahr	31.12. 2006	31.12. Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	426	365	45	29
	<b>426</b>	<b>365</b>	<b>45</b>	<b>29</b>

Die empfangenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Vorleistungen zur Weiterverarbeitung.

Lieferung und Leistungen von nahe stehenden Unternehmen wurden von Gundelfinger Management Consulting im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 36 ausgeführt. Die Leistungen betreffen Beratungstätigkeit im Bereich Immobilien.

### 23. Organe der Webac Holding AG

#### Vorstand

Zum Mitglied des Vorstands war im Berichtsjahr bestellt:

Herr Dipl.-Kfm. Michael J. Jürgensen

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland, Geschäftsführer (Vorsitzender)  
 Herr Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA, Geschäftsführer (stv. Vorsitzender)  
 Herr Dipl.-Kfm. Michael Roberts, MBA, Unternehmensberater (stv. Vorsitzender)  
 Herr Siegfried Anczikowski, Industriekaufmann  
 Herr Thomas Hackenberger, Industriemeister ( \* )  
 Frau Silvia Kündgen, Kaufmännische Angestellte ( \* )

\*) Vertreter der Arbeitnehmer

Es bestehen weitere Mitgliedschaften in den Aufsichtsgremien folgender Gesellschaften:

Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. John Gajland:  
 Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH  
 LEGA Kreditverwaltungs GmbH  
 Webac Immobilien AG  
 DIB Svenska AB, Schweden

Herr Dipl.-Kfm. Jan Hummel, MBA  
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH  
LEGA Kreditverwaltungs GmbH  
Webac Immobilien AG  
DIB Svenska AB, Schweden  
GHP Dental Holdings AB, Schweden

#### **Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 19 TEUR bei der AG und im Konzern. Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats betragen bei der AG 27 TEUR und im Konzern 65 TEUR. Die Bezüge beinhalten ausschließlich fixe Anteile.

Pensionsverpflichtungen bestehen weder für den Vorstand, für frühere Vorstandsmitglieder noch für den Aufsichtsrat. Kredite wurden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht gewährt.

#### **24. Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung betrug für die AG 28 TEUR bzw. für den gesamten Konzern 56 TEUR. Das Honorar für die Steuerberatung betrug für die AG 3 TEUR bzw. für den Konzern 7 TEUR.

#### **25. Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2006**

Die Kapitalflussrechnungen für den Konzern und die AG sind in gesonderten Anlagen dargestellt. Die Ermittlung erfolgte nach der indirekten Methode aus dem Jahresabschluss des Konzerns und der AG.

#### **26. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG**

Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich zu erklären, in welchem Umfang den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde bzw. welche nicht angewendet wurden. Die Erklärung ist im Internet unter „[www.webac-ag.com](http://www.webac-ag.com)“ hinterlegt.

#### **27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ausüben.

#### **28. Gewinnverwendungsvorschlag für die Webac Holding AG**

Der ausschüttungsfähige Bilanzgewinn der AG, der der Hauptversammlung zur Verfügung steht, beträgt 644 TEUR.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**29. Segmentberichterstattung für das Geschäftsjahr 2006 (Siehe auch Kommentare im Lagebericht)**

**Maschinenbau**

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

**Kreditverwaltung**

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

**Immobilien**

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

**Sonstige**

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	7.367	6.008	54	54	286	343	0	0	7.707	6.405
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	150	150	90	80	240	230
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	21	48	0	0	0	0	21	48
<b>Gesamterlöse</b>	<b>7.367</b>	<b>6.008</b>	<b>75</b>	<b>102</b>	<b>436</b>	<b>493</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>7.968</b>	<b>6.683</b>
Davon Ausland	1.424	1.523	0	0	0	0	0	0	1.424	1.523
Abschreibungen	-123	-114	0	0	-70	-82	-7	-6	-200	-202
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-6.797	-5.730	-134	226	-173	-261	-324	-395	-7.428	-6.160
<b>Segmentergebnis</b>	<b>447</b>	<b>164</b>	<b>-59</b>	<b>328</b>	<b>193</b>	<b>150</b>	<b>-241</b>	<b>-321</b>	340	321
Eliminierungen									0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>									<b>340</b>	<b>321</b>
Finanzergebnis									-152	-185
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>									<b>188</b>	<b>136</b>
Ertragssteuern									-100	-21
<b>Konzernjahresüberschuss</b>									<b>88</b>	<b>115</b>

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.367	6.008	54	54	436	493	90	80	7.947	6.635
Eliminierungen									-240	-230
Konzernumsätze									7.707	6.405
Aktiva										
Segmentvermögen	3.835	3.729	10.429	10.358	8.904	8.178	9.110	9.381	32.278	31.646
Übrige Vermögenswerte									609	610
Gesamtvermögen									32.887	32.256
Eliminierungen									20.143	-19.274
Konzernvermögen									12.744	12.982
Passiva										
Segmentverbindlichkeiten	2.798	2.912	2.439	2.364	5.226	6.974	191	228	14.504	12.478
Übrige Verbindlichkeiten									1.307	1.463
Gesamtverbindlichkeiten									15.811	13.941
Eliminierungen									11.492	-9.296
Konzernverbindlichkeiten									4.319	4.645
Investitionen	22	69	0	0	43	31	3	2	68	102

München, den 06. April 2006



Michael J. Jürgensen  
Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und gemeinsamen Anhang der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung der Webac Holding Aktiengesellschaft, München, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und den gemeinsamen Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften bzw. nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahres- und Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob Abschluss und Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben und Plausibilität beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Webac Holding Aktiengesellschaft, München, und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grünwald, den 15. April 2007

E. Ferber  
Wirtschaftsprüfer